



Bericht über den Stand unserer Co-Produktions-Projekte 2021 - BioBio von Antonio Coco

Geplante Aktivitäten: (Automatische Übersetzung)

- 1) Anschaffung von Ausrüstung zur Optimierung der Bienenhaltung und der Honiggewinnung im Labor.
- 2) Anschaffung von Bienenschwärmen, Bienenköniginnen, Bienenstöcken, Pollenfallen und verschiedenen Materialien zur Steigerung der Produktionskapazität des Betriebs.
- 3) Vorbereitung von „Bienenunterständen“, Anpflanzung von Sträuchern und Bäumen, die für Bestäuber von Interesse sind.

September 2022

Das Projekt wurde im Frühjahr 2021 gestartet und noch im selben Jahr für die meisten Aktivitäten des Unternehmens umgesetzt. Bis heute wurden alle Anschaffungen, mit Ausnahme der Honigdosiervorgabe, getätigt, aber einige wichtige Ziele konnten aufgrund der apokalyptischen Umweltsituation im Frühjahr/Sommer 2021 nicht erreicht werden.

Es war in der Tat das Jahr, in dem die meisten von uns sizilianischen Imkern wirklich verstanden, was eine Umweltkrise bedeutet, obwohl die Produktionsentwicklung schon seit mindestens fünf Jahren rückläufig war. Im Frühjahr gab es keine Bienen, vor allem wegen des nächtlichen Temperatursturzes, und es gab zwar viele Blumen, aber keinen Nektar! **Und damit keine Produktion von Frühjahrshonig. Generell war in diesem Jahr ein Produktionsrückgang von über 80% zu verzeichnen**, mit einer durchschnittlichen Produktion von etwa 5 kg pro Bienenstock/Jahr und der Notwendigkeit, mehrmals Notfutter zu verabreichen, um das Überleben der Bienenstöcke im Frühjahr 2021 zu sichern! Und dann die ununterbrochenen Hitzewellen im Sommer mit einer **Sommersterblichkeit von 50% und mehr der Bienenstöcke**, insbesondere in den Bienenstöcken in der Region Monti Iblei im Südosten Siziliens. Da dies eine völlig ungewöhnliche Situation ist, habe ich, wie andere Kollegen auch, die zuständigen Gesundheitsbehörden darüber informiert. Insgesamt haben mindestens neunzig Bienenstöcke in meinen verschiedenen Bienenstöcken den Sommer nicht überstanden oder waren im Herbst in einem nicht wiederherstellbaren Zustand. Auf jeden Fall eine echte Katastrophe für alle sizilianischen Imker:Innen und Bienenstöcke, die fast lautlos geschah!

In 40 Jahren Berufstätigkeit hatte ich so etwas noch nie erlebt. Aber wir haben überlebt, und die getätigten Investitionen haben es dem Unternehmen ermöglicht, die Folgen eines absolut katastrophalen Jahres abzufedern, insbesondere was die Aufrechterhaltung der Zahl der aufgezogenen Bienenstöcke betrifft. Und glücklicherweise war 2022 ein Jahr ohne anormale Bienensterblichkeit und mit einer durchschnittlichen Produktion von etwa 20 kg pro Bienenstock, was nach der Katastrophe, die wir erlebt hatten, fast wie ein Wunder aussah!

Das Projekt des Unternehmens bestand im Wesentlichen aus dem Kauf von Schwärmen, Bienenköniginnen und Ausrüstungen für die Bienenstöcke und das Labor zur Honiggewinnung.

Im Frühjahr 2021, als wir noch nicht genau wussten, welches Jahr wir vor uns haben würden, **habe ich 80 Bio-Bienenschwärme gekauft.** Dies hätte der wichtigste Kauf mit dem Potenzial sein sollen, die

Produktionskapazität des Unternehmens im Jahr 2021 zu erhöhen; doch trotz der Tatsache, dass ich sie sehr sorgfältig verwaltet hatte, hatte ich im Jahr 2021 null Produktion von ihnen und musste sie füttern. **Aber immerhin überlebten mehr als 90% dieser Schwärme und bildeten eine gute Grundlage für die Frühjahrs- und Sommerproduktion im Jahr 2022.**

Sehr mühsam und schwierig war der für das späte Frühjahr geplante Kauf von 80 Bienenköniginnen der sizilianischen Unterart *Apis mellifera*. Obwohl ich den Kauf im zeitigen Frühjahr geplant hatte, wurden im Juni nur 20 Königinnen geliefert. Weitere 50 Königinnen des lokalen Ökotyps *Apis mellifera ligustica* konnte ich später von einem anderen Bio-Imker in der Provinz Enna erwerben. **Mit den sizilianischen Bienenköniginnen habe ich ebenso viele Ersatzschwärme gebildet**, d. h. Schwärme, die dazu dienen, die natürliche Sterblichkeit von Bienenfamilien im Laufe des Jahres zu ersetzen. **Mit den anderen 50 Bienenköniginnen wurde versucht, die zahlreichen verwaisten Familien zu retten**, vor allem in der Gegend von Monti Iblei, was nicht immer gelang.

Teil des Projekts war auch die Anschaffung von 60 neuen Bienenstöcken mit Honigwaben und die Restaurierung von 80 alten Bienenstöcken. **Die neuen Bienenstöcke und -waben wurden weiß gestrichen, um sie widerstandsfähiger zu machen.** Es muss jedoch noch eine technische Lösung gefunden werden, damit die Metalldächer so angepasst werden können, dass sie übermäßige Hitze abweisen. Leider sind diese neuen Bienenstöcke bis jetzt teilweise ungenutzt geblieben, auch weil durch das Sommersterben 2021 so viele leere Bienenstöcke "verfügbar" waren. Im Frühjahr 2021 wurden 80 gebrauchte Bienenstöcke aus dem Betrieb durch Reinigung und kleinere Reparaturen gerettet, und die 80 gekauften Schwärme wurden in diesen Bienenstöcken untergebracht.

In zwei weiteren Käufen musste ich 350 kg Bio-Bonbons für die Fütterung der Bienen kaufen. Diese Käufe waren aufgrund der schlechten Umweltbedingungen im Frühjahr/Sommer 2021 notwendig geworden, über die ich bereits berichtet habe. Die künstliche Ernährung war notwendig, um die Bienenfamilien am Leben zu erhalten und auch die 80 gekauften Schwärme und dann die 20 produzierten. **Im Grunde habe ich im Jahr 2021 mehr Süßigkeiten gekauft als in den ganzen 40 Jahren zuvor!!!** Selbst in schwierigen Jahren gab es immer die Möglichkeit, Honigwaben aus den "reichen" Bienenstöcken zu nehmen und sie den "Armen" zu geben oder Zufluchtsorte zu finden. Im Jahr 2021 gab es keine reichen Bienenstöcke, aus denen man sich bedienen konnte, und nur wenige Zufluchtsorte! Diese Anschaffungen waren nicht eingeplant, nicht zuletzt, weil das Unternehmen normalerweise keine künstliche Fütterung von Bienenstöcken praktiziert, aber hier bestand die Alternative darin, sie verhungern zu lassen!

Unter den Ausrüstungen für die Verwaltung der Bienenstöcke hat sich das neue Gebläse als besonders nützlich erwiesen: Wenn die Waben leer sind oder nur sehr wenig Honig enthalten, ist es viel schwieriger, die Bienen fernzuhalten. Das neue effiziente Gebläse kam also zur rechten Zeit und wurde bereits ausgiebig für die Ernte der wenigen halbleeren Waben des Jahres 2021 und für die ausreichende Ernte 2022 genutzt.

Es wurden GPS-Geräte zur Diebstahlsicherung gekauft und aktiviert, und seit kurzem auch Waagen, die Informationen über die Gewichtsentwicklung der Bienenstöcke übermitteln.

Die Pollenfallen wurden im Jahr 2022 mit einer guten ersten Frühjahr-Sommer-Ernte von frischem Pollen angeschafft, und die Ausrüstung für das Honigschleuderlabor (Kugelhähne) und der Dampfwachsschmelzer wurden ebenfalls angeschafft und im Frühjahr-Sommer 2022 eingesetzt. Von den geplanten Anschaffungen habe ich nur den kleinen Honigspender aufgegeben: **Der Hersteller, ein toskanischer Handwerker, hatte große Schwierigkeiten bei der Beschaffung einiger Materialien, und ich wollte mich nicht an andere Firmen wenden, auch weil die Kosten viel höher sind.**

Detaillierte Berichte über die durchgeführten Aktivitäten wurden erstellt und dem Konsortium zusammen mit den entsprechenden Kosten und den einzelnen Kaufrechnungen zugesandt. Aus wirtschaftlicher Sicht bin ich zufrieden, da ein Teil der angefallenen Kosten (80 Schwärme + Gebläse+GPS+Waage+Dampfgebläse+Pollenfallen+Kugelraupen) vom Unternehmen für die Jahre 2021 und 2022 zur Finanzierung im Rahmen der OCM Miele Reg. EC 1308/2013 eingereicht und mit einem nicht rückzahlbaren Beitrag von 50 % bzw. 60 % finanziert wurde, wie im vorgelegten Bericht angegeben. **Die wirtschaftliche Verfügbarkeit durch die Unterstützung des Konsortiums hat es mir ermöglicht, an den Ausschreibungen teilzunehmen, für die noch ein Kostenvorschuss erforderlich ist**, und im Jahr 2022 weitere 80 Bioschwärme zu kaufen, um das gesetzte Ziel zu erreichen, die Zahl der Bienenstöcke auf dem Betrieb zu erhöhen.

Andererseits werden Aktivitäten mit überwiegend ökologischem und sozialem Wert noch weitgehend nicht realisiert.

Zu diesen Aktivitäten gehören die Vorbereitung von "Bienenplätzen", die Anpflanzung von Sträuchern und Bäumen, die für Bestäuber von Interesse sind, und die Einbeziehung neuer Imker:Innen/Landwirt:Innen in die territoriale Verwaltung der Bienenstöcke.

In Bezug auf die "Bienenstandorte" wurden zwei landwirtschaftliche Betriebe ermittelt, in denen Hecken gepflanzt werden sollen, um die Bestäuber-Entomofauna zu unterstützen, sowie zwei Baumschulen, in denen Sträucher und Setzlinge gekauft werden sollen. Diese Arbeiten werden zwischen Herbst 2022 und Frühjahr 2023 durchgeführt. Andererseits bin ich mir noch nicht sicher, wo ich die Versuche mit Deckfrüchten mit Essenzen, die für Bestäuber interessant sind, durchführen soll.

In Messina wurden 2021 zwei junge Imker der Sozialgenossenschaft "Casali Peloritani" für insgesamt fünf Arbeitstage in die Sommerbewirtschaftung der beiden Bienenstöcke in den Peloritani-Bergen und insbesondere in die Bekämpfung des Varroamilbenbefalls einbezogen. Im Jahr 2022 habe ich versucht, eine andere Person mit schweren Beschwerden, die zur gleichen Gruppe gehört, in die Pflege der Bienen einzubeziehen, aber im Moment mit wenig Erfolg.

Meine Absicht ist es, durch bezahlte Praxistage in der Imkerei ein oder zwei Personen aus dieser Gruppe auszubilden, die mich unterstützen und dann meine Bienenstöcke in der Provinz Messina mitverwalten können, die ich in den kommenden Monaten vergrößern möchte.

Juni 2024

Die Projekte, die sich auf den Bereich Herstellung beziehen, wurden realisiert, während die anderen Aktivitäten, die vor allem einen ökologischen und sozialen Wert haben, erst begonnen wurden und zum großen Teil noch realisiert werden müssen. Hervorzuheben ist, dass es seit 2021, Beginn der Umsetzung der geplanten Maßnahmen, einige wirklich „schwierige“ Jahre gegeben hat. Von den apokalyptischen Umweltbedingungen im Frühjahr/Sommer 2021, die ich in meinem letzten Bericht beschrieben habe, über ein Jahr 2022, in dem die Produktion zufriedenstellend war, bis hin zu einem **tragischen Jahr 2023, in dem wir sizilianischen Imker dachten, wir hätten das tiefste Tief erreicht, aber wir wussten noch nichts vom Frühjahr 2024!** Dank der geplanten Maßnahmen konnte die Zahl der Bienenstöcke zumindest gehalten werden. Die Gesamtsituation ist jedoch äußerst schwierig, um nicht zu sagen dramatisch. Viele Imkereien in Sizilien und anderswo sind 2024 vom Zusammenbruch bedroht, und wir arbeiten weiterhin mit Verlust! **Dabei geht es nicht nur um den Rückgang der Produktion, der sich auf etwa 80% zu beläuft, sondern auch um das Überleben der Bienenstöcke, das von Jahr zu Jahr schwieriger und kostspieliger wird.**

Gestaltung, Aktivierung und Erhöhung der Biodiversität von „Bienenorten“.

Leider wurden diese Maßnahmen noch nicht umgesetzt. In den beiden Höfen in Noto und Carlentini, in denen die Anpflanzung von Hecken zur Unterstützung der Insektenfauna vorgesehen war, gab es aufgrund des Fehlens eines geeigneten Bewässerungssystems keine geeigneten Bedingungen dafür. Dieses Problem scheint nun gelöst zu sein und ich hoffe, diese „ökologische“ Maßnahme im Herbst 2024 durchzuführen. Außerdem beabsichtige ich, einen Bienenstand auf den Feldern von Arcolai in c.da Piano Milo in Noto (SR) physisch umzubauen (vor den vorherrschenden Winden zu schützen). Die Versuche mit Deckfrüchten, die für Bestäuber interessante Essenzen enthalten, habe ich aufgegeben, da ich inzwischen auf dem Hof Valenziani in Carlentini (SR) in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Di3A der Universität Catania an einer Doktorarbeit zu diesem Thema arbeite

[...] Im Frühjahr 2022 habe ich Anschaffungen in Höhe von insgesamt 12.421,24 € (inkl. MwSt.) vorgenommen. Dabei habe ich alle „betrieblichen“ Anschaffungen gemacht, die im eingereichten Projekt vorgesehen waren. Das einzige Gerät, das ich nicht kaufen konnte, ist die pneumatische Einfüllmaschine, da der Handwerksbetrieb inzwischen für immer geschlossen hat und ich später sehen werde, ob ich die finanziellen Mittel habe, eine elektronische zu kaufen. Stattdessen habe ich, wie im letzten Bericht angekündigt, 80 Bienenvölker neu gekauft, um den großen Verlust an Bienenvölkern auszugleichen, den ich 2021 aufgrund der wiederholten Hitzewellen im Sommer erlitten habe. Eine Anschaffung, die im ursprünglichen Projekt nicht vorgesehen war, ist die eines Sublimators zur Bekämpfung der Varroatose mit Oxalsäure im Sublimationsmodus.

Juni 2025 (Automatische Übersetzung)

Alle produktionsbezogenen Aktivitäten des Unternehmens wurden abgeschlossen. Die ökologischen und sozialen Aktivitäten, die bei gleichem Anfangsbudget erweitert werden können, umfassen meinen Vorschlag zur Teilnahme an einem fünfjährigen Umweltbildungsprogramm („Hunderttausend Bäume für Bestäuber auf Sizilien“) unter der Leitung der Regionalen Vereinigung der Imker Siziliens.

Endlich, nach vier schrecklichen Jahren, war 2025 ein gutes Jahr. Es ist lange her, dass ich alle meine Stahlbehälter zur Dekantierung des Honigs verwendet habe, auch wenn wir immer noch unter dem liegen, was ich früher als den Unternehmensdurchschnitt von 7.500 kg Honig pro Jahr betrachtete. Dies liegt daran, dass wir wie viele sizilianische Imker als Überlebende in diese gute Saison gekommen sind: mit einer reduzierten Anzahl an Bienenvölkern, einer minimalen Anzahl an Mitarbeitern und geringerer logistischer Kapazität (ich habe den Lastwagen nicht mehr).

Es ist schwierig, die Ergebnisse der Investitionen zu quantifizieren, die mit dem Projekt von 2021 getätigt wurden. Die im Frühjahr 2021 gekauften Bienenschwärme haben zunächst mehr Kosten als Einnahmen verursacht: keine Produktion im Jahr 2021, viel Aufmerksamkeit, um ihren Tod in jenem Jahr, das von extremer Trockenheit und Hitzewellen geprägt war, zu verhindern, und eine Produktion von weniger als 10 kg pro Bienenstock im Jahr 2022. Die Investitionen in Technologie erwiesen sich hingegen ausnahmslos als äußerst wichtig: Die weiß gestrichenen Bienenstöcke reduzierten die Hitzeabsorption, die Pollenfallen ermöglichten es mir, selbst im apokalyptischen Jahr 2024 ausgezeichneten und reichlichen Kastanienpollen zu produzieren, und die elektronischen Waagen mit Fernsteuerung halfen mir, Diesel zu sparen (wodurch Kosten und ökologischer Fußabdruck reduziert wurden). Jede der getätigten Anschaffungen war nützlich, angemessen und wichtig.



2024

Lotta biomeccanica alla varroa e colonia con alta infestazione
Lutte biomécanique contre le varroa et colonie fortement infestée
Biomechanische Bekämpfung der Varroamilbe und stark befallenes Volk

BioBio
2025



Apiario
Bienenstand
Rucher

BioBio, 2025



Apiario presso L'Arcolaio
Rucher sur le site de L'Arcolaio
Bienenstand bei L'Arcolaio

BioBio
2025



Apiario presso L'Arcolaio
Rucher sur le site de L'Arcolaio
Bienenstand bei L'Arcolaio

BioBio
2025